

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **30 (1926-1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch


<http://www.e-periodica.ch>

Kunst der großen Maler um die Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Impressionismus und den in Farbe und Form von der Natur unabhängigen Konstruktionen des Kubismus.

Ueberliefertes Wissen wird in neue Zusammenhänge gestellt und auf diese Weise die Kunstauffassung, die gar zu gerne verkümmert, vom Markt her erfrischt und dem Neuen zugänglich gemacht. Man lese nur etwa nach, wie die Bedeutung Böcklins als Porträtmaler uns nahe gebracht wird, welche Wandlungen er durchmacht, wie er seine Bildniskunst beständig vereinfacht, oder wie Hodler sich entwickelt, wie er Ueberliefertes erneuert, wie sein Pathos sich versteigt und wo seiner Kunst Grenzen gezogen sind. Ein überaus anregendes und belehrendes Buch, das unsern Gesichtskreis erweitern und unser Empfinden vertiefen hilft.

Die Ernte, Schweiz. Jahrbuch für das Jahr 1927. Herausgegeben von der „Garbe“-Schriftleitung, Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel. In gediegem Ganzleinwandband Fr. 5.—. — Unter den Beiträgen steht Rudolf von Tavel, der Herausgeber der „Garbe“, mit seiner köstlichen Dialektgeschichte „Ja, so-n-es Mädli“ voran. Es folgt in bunter Reihe Ernstes und

Weiteres. Da ist vor allem die tragische Schulbuben-geschichte Ernst Zahns, die uns in ihren Bann zwingt und zum Nachdenken anregt. Den alternden Zwerger und sein Schicksal beschreibt Martha Ringier in einer ergreifenden Erzählung, prächtig ist vor allem auch der veröhnende Schluß. Ein bodenständiger Humor waltet in Simon Gfellers „Suggestion“ Es Mäschterli us em Nennethal, während Alfred Huggenbergers „Ode an das Geld“ fast ausgelassen lustig klingt. Ein eigenartiges Gemisch von fröhlichem Humor und tiefem Ernst finden wir in der einzigartigen Geschichte von Agnes Supper „Der Hexenmeister“. Fischlis Erzählung „Zwei Mütter“ packt einen durch ihre Wahrheit und Knappheit im Ausdruck. Neben den rein belletristischen Beiträgen finden wir eine tiefgründige und dabei doch volkstümlich gehaltene Abhandlung von Prof. A. G. Schmid über den jungen Böcklin, die durch prächtige, teilweise bis dahin noch unveröffentlichte Bilder ergänzt wird. Ein besonderes Lob verdienen noch die Bilder der „Ernte“. Man fühlt es, hier ist mit viel Liebe und Sorgfalt gearbeitet worden. So ist z. B. die farbige Wiedergabe des zarten Stillebens „Orchideen“ von Kunstmaler Heinrich Müller vorbildlich.

Redaktion: Dr. A. d. Böglin, Zürich, Mhlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Ueberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen: 1/4 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/4 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Wenige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Marau, Bern, Biel, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.



Braun . . . ja
aber nie rot soll
der Teint sein.
Deshalb schützt die
gediegene Dame
ihre Haut durch
Crème Hygis.



HYGIS

Auch HYGIS-Selfe
und Poudre
sind weltbekannt

CLERMONT & E. FOUET, Parfumeurs — PARIS-GENÈVE

Nervosität, Reizbarkeit,

wie viele andere Beschwerden, sind unbekannt bei regelmäßigem Genuß von Kathreiners Kneipp Malzkaffee. Aromatisches, mildes, jedem Alter und jedem Magen zuträgliches Getränk mit Milch.

Das Glück in der Kaffeetafel.

Die Glieder und der Magen.

Ihr kennt wohl alle die Fabeln von den Gliedern und dem Magen. Es steht fest, daß, wenn aus irgend einem Grunde die Magen-tätigkeit gestört ist, alle Glieder darunter zu leiden haben. In den häufigsten Fällen werden die Launen des Magens durch die Verarmung des Blutes und die Abschwächung der Nerven hervorgerufen. Um diesem Uebel sicher abzuwehren, kommt nichts den Pink Pillen gleich.

Die Pink Pillen sind nicht nur ein außergewöhnlich mächtiger Erneuerer des Blutes und der Nervenkräfte. Sie sind ein Heilmittel, das noch dazu den besten Einfluß auf den Magen und die Verdauungstätigkeit hat. Die Pink Pillen wecken den Appetit, lindern die Magenkrämpfe, regen die Verdauung an und heben rasch die Kräfte.

Die Pink Pillen sind unbestreitbar eines der tätigsten Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genéve Fr. 2.— per Schachtel.

KAISER-

beim täglichen Gebrauch im Waschwasser
gibt jugendfrischen, reinen Teint

BORAX

Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D.